RÖMERFUNDE AUS APULUM IN EINER SAMMLUNG IN BISTRIȚA

ZUSAMMENFASSUNG

Während eines Besuches in Bistriţa im Herbst 1969 fand der Verfasser im römisch-katholischen Pfarrhaus eine Sammlung von archäologischen Fundgegenständen, darunter auch einige römerzeitliche, aus Apulum stammende Fundstücke.

Marmortäfelchen (Abb. 1), auf dem in einem einfachen Rahmen, in zwei Registern, Szenen aus dem Kult der *Donaureiter* dargestellt sind: oben die Triade, die Göttin mit den zwei Reitern, unter den Pferdehufen die Feinde, sowie (wahrscheinlich) eine Büste des *Sol* und eine Schlange. Im unteren Register ein Tisch mit einem Fisch darauf, eine Offiziantin, eine Löwin (?), drei Gefässe und zwei Männer mit verschiedenen Gegenständen und Opfergaben in den Händen.

Zwei Fragmente von Bildwerken (Abb. 2—3) aus Marmor: das eine, von dem Gott *Amor*, auf einem Delphin reitend, erhalten blieb, gehörte zu einer Statuengruppe der *Venus marina pudica*. Vom anderen ist nur ein Männerkopf, wahrscheinlich des Juppiter, erhalten.

Zwei Tonlampen (Abb. 4—5), eine mit Verzierung von Pflanzenmotiven, sowie ein *Tonkrug* (Abb. 6), alles örtliche, provinzialrömische Erzeugnisse.

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Abb. 1. Plättchen mit den danubianischen Ritter.

Abb. 2. Gott Amor einen Delphin berittend, Bruchstück aus einer statuarischen Gruppe mit Venus marinierin pudica.

Abb. 3. a—b. Standbildkopf, Jupiter (?) Bruchstück aus einer statuarischen Gruppe.

Abb. 4. a—b. Luzerne, mit Pflanzenmotiv ornamentiert.

Abb. 5. Luzerne.

Abb. 6. Krug.